



### 3 Milliarden Zinsen und Tilgung 1932

Basel, 11. Dez. Dem technischen Unterausschuss des Sonderausschusses der BZ sind Angaben vorgelegt worden, aus denen sich ergibt, daß der Gesamtbetrag der langfristigen Anleihen, der Auslandshypotheken in Deutschland, des deutschen Wertpapierbesitzes in Händen von Ausländern und der kurzfristigen Schulden von Banken, Industrie, Landwirtschaft und des Handels etwa 23,4 Milliarden Mark ausmacht. Für das Jahr 1932 erfordern die langfristigen Auslandsschulden an Verzinsung und Tilgung 818,4 Millionen Mark, die Auslandshypotheken 170 Millionen Mark und der Wertpapierbesitz 32 Millionen Mark. Für die 12 Milliarden Mark betragenden kurzfristigen Schulden Deutschlands müssen im Jahr 1932 825 Millionen Mark an Zinsen aufgebracht werden, aus den vier Posten insgesamt also 1843,4 Millionen Mark. Dazu dürfen noch die Dienste für die „kommerzialiserten“ Teile der Reparationen treten, nämlich für die Dawesanleihe 85,4 Millionen Mark, für die Younganleihe 63, für das belgische Marktabkommen 21,5 und für die Wrede Clafims und andere amerikanische Forderungen 66,1 Millionen Mark, so daß die deutschen Verpflichtungen für 1932 ohne Tilgung der kurzfristigen Anleihen und ohne die nichtkommerzialisierten Reparationen 2 bis 2,1 Milliarden Mark ausmachen.

Wie hoch der Gesamtbetrag für 1932 steigt, hängt von den Verhandlungen des neuen Wiggins-Ausschusses über die Stillhalterregelung für die kurzfristigen Kredite ab, die heute in Berlin beginnen. Bei gleichbleibender Zinsbelastung und bei einer gleich starken Tilgung, die von der Reichsbank für 1931 auf etwa eine Milliarde Mark für die kurzfristigen Schulden geschätzt wird, müssen die Verpflichtungen Deutschlands zur Tilgung und Verzinsung seiner externen Privatverschuldung für 1932 auf etwa drei Milliarden Mark angelegt werden. Wie weit ein so hoher Ueberschuß der Zahlungsbilanz sich aus dem Devisenüberschuß der Handelsbilanz, der Dienste und Leistungen ergeben kann, ist schwer festzustellen, da der Ueberschuß der Bilanz, wesentlich von den währungsmäßigen, politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen mitbestimmt wird, die sich augenblicklich in vielen Staaten der Welt vollziehen und da der Devisenüberschuß des deutschen Außenhandels der Zahlungsbilanz nicht in vollem Umfang zugute kommt, weil große Beträge des Ausfuhrüberschusses zur Ausfuhrfinanzierung verwendet werden müssen.

### Die heftige Zentrumsantwort

#### auf die nationalsozialistischen Forderungen

Darmstadt, 11. Dez. Der Vorsitzende der Zentrumsfraktion hat heute der NSDAP die Antwort auf die nationalsozialistischen Forderungen bei der Regierungsbildung übergeben. Die Antwort nimmt Bezug auf die Richtlinien der Zentrumsfraktion, die „jede allgemeine Erklärung über parteimäßige Voraussetzungen überflüssig machen“. Die Zentrumsfraktion muß eine Zusammenarbeit mit der NSDAP an folgende Bedingungen knüpfen:

Die NSDAP versichert öffentlich, daß sie auch während ihrer Mitwirkung in der Regierung die Legalität in all ihren Handlungen wahren, allen Putschabsichten entgegenzutreten und andere als die Machtinstrumente des Staats nicht dulden wird. Die Punkte 1 bis 10 der nationalsozialistischen Mindestforderungen wollen Vereinfachung und Vereinfachung des Gesetzgebungs-, Regierungs- und Verwaltungsapparats. Das hat die Zentrumsfraktion im Rahmen der Verfassung jederzeit angestrebt. Es ist also bereit, über diese Punkte in Verhandlungen einzutreten und an ihrer Durchführung mitzumachen, soweit nicht Vorschriften der heftigen Verfassung oder der Reichsverfassung entgegenstehen. Die Formulierung der Artikel 37 und folgende der heftigen Verfassung spricht nach unserer Auffassung gegen die vorgeschlagene Regelung der Stellung des Staatspräsidenten und des Ministeriums. Sollte sich gleichwohl eine Regelung dieses Vorschlags ermöglichen lassen, die mit der heftigen Verfassung in Einklang gebracht werden kann, so würde eine solche Neuierung in der staatsrechtlichen Machtstellung auch Folgerungen haben müssen hinsichtlich der zu ernennenden Persönlichkeit. Der Staatspräsident müßte dann parteipolitisch unabhängig sein.

Punkt 5 (Entlassung der Parteibuchbeamten ohne Ruhegehalt) würde in der vorgeschlagenen Verallgemeinerung zu verfassungswidrigen Maßnahmen führen. Er könnte insofern nur insoweit in Frage kommen, als er der Verfassung nicht widerspricht. Zu Punkt 11 (Christlich-nationale Jugendzucht und Kampf gegen die marxistische Kulturzerstörung) verweisen wir auf die Richtlinien der Deutschen Zentrumsfraktion. Mit diesen programmatischen Forderungen ist unsere Stellung gegenüber der marxistischen Kulturzerstörung, sowie der Kulturaufbau anderer Weltanschauungsgruppen gegeben. Wir fügen dem hinzu, daß die Zentrumsfraktion grundsätzlich sowohl den Klassenhaß wie den Rassenhaß ablehnt.

Zu Punkt 12 der Mindestforderungen (Eintreten der heftigen

### Tagespiegel

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat sich für die der Wirtschaftspartei gegen die Einberufung des Reichstags erklärt.

Die preussische Regierung plant die Einführung einer Schlachtsteuer nach bayerischem Muster. Das Fleischergewerbe erhebt Einspruch gegen die Steuer, weil sie im Widerspruch gegen die neue Notverordnung eine Verteuerung des Fleischpreises herbeiführt.

Der Völkerrundrat hat seine außerordentliche Tagung abgeschlossen. Die deutschen Vertreter sind aus Paris nach Berlin zurückgekehrt.

Alcala Zamora ist von den Cortes mit 362 von 410 Stimmen zum Präsidenten der spanischen Republik gewählt worden.

Der litauische Staatspräsident Smetona ist auf weitere sieben Jahre zum Staatspräsidenten gewählt worden.

Regierung im Reichsrat für eine Politik des entschlossenen Widerstandes gegen Unterdrückung und Ausbeutung) stellen wir fest: Die Zentrumspartei tritt in voller Uebereinstimmung mit der gegenwärtigen Reichsregierung für eine Politik ein, die dem deutschen Volk innere und äußere Freiheit, Zukunftsentwicklung und Weltgeltung schaffen und sichern wird. Daraus ergibt sich die selbstverständliche Notwendigkeit für eine heftige Regierung, die Außenpolitik der jetzigen Reichsregierung aktiv zu unterstützen.

#### Verchiebung der Wahl des Staatspräsidenten

Darmstadt, 11. Dez. In der heutigen zweiten Sitzung des heftigen Landtags wurde die Wahl des Staatspräsidenten von der Tagesordnung abgesetzt bis die Verhandlungen zwischen dem Zentrum und den Nationalsozialisten abgeschlossen sind.

### Neue Nachrichten.

#### Brüning über die Lage

Berlin, 11. Dez. Vor Vertretern der ausländischen Presse hielt heute Reichkanzler Dr. Brüning eine Rede, in der er nach der „Voss. Sta.“ erklärte: Die Regierung verfolge das Umsichtgreifen des Nationalsozialismus mit Sorge, sie werde aber die Fäden in der Hand behalten. Wenn im Ausland (Frankreich) Sorge über das Anwachsen des Nationalsozialismus bestehe, so müsse man sich darüber klar sein, daß daran die weltwirtschaftlichen Verhältnisse und die politischen Zwangslagen der Vergangenheit mindestens zur Hälfte schuld seien. Die Welt könnte mit einem Schlag die Gefahr des Nationalsozialismus beseitigen, wenn sie Deutschland so helfen würde, wie es auch vom menschlichen Standpunkt aus notwendig wäre. Sollte die Weltkrise fortwähren, so werde Deutschland nicht das einzige Land bleiben, das zu Maßnahmen greifen müsse, wie sie die letzte Notverordnung darstellten. Ueber einen gewissen Punkt hinaus könne man die Deflation nicht fortsetzen, weil sonst ein Wettrennen zwischen den sinkenden Preisen, Löhnen und Gehältern auf der einen Seite und den sinkenden Staatseinnahmen auf der anderen entliehen würde. Die Reichsregierung betreibe keinen Staatskapitalismus oder Planwirtschaft und sie beabsichtige nicht, Dumping zu betreiben. In dem Augenblick, wo Deutschland keine Darlehen vom Ausland mehr bekomme und die Reparationen durch Warenüberschüsse bezahlen müsse, werden diese Leistungen entweder die ganze Weltwirtschaft durch einanderbringen, oder es werde sich die Unmöglichkeit der Reparationen erweisen. Die Welt werde sich zu einer großzügigen Lösung entschließen müssen. Er hoffe, daß, entgegen dem französischen Standpunkt, die bevorstehende internationale Reparationskonferenz entscheiden werde, daß man Deutschland nicht nur im Rahmen des Youngplans helfen könne. An dieser Konferenz werde er teilnehmen, wenn auch die anderen Außenminister sich daran beteiligen.

#### Reichstagsauflösung?

Berlin, 11. Dez. Aus einem Artikel des „Vorwärts“ geht hervor, daß in der Besprechung der sozialdemokratischen Führer mit Reichskanzler Brüning am letzten Mittwoch auch wieder die Möglichkeit einer Auflösung des Reichstags im Fall der Ablehnung der neuen Notverordnung durch den Reichstag besprochen wurde. Brüning sei der Ansicht, daß eine Mehrheit, die die Aufhebung der Notverordnung verlange, weder imstande sei, eine Regierung zu bilden, die mit dem Ausland über Reparationen und private Schulden verhandeln könne, noch würde sie an die Stelle der Notverordnung etwas Besseres setzen können. Ein solcher Beschluß würde Deutschland vor ein Nichts stellen und das Chaos herbeiführen. Es bliebe also nichts übrig, als den Reichstag aufzulösen. Die sozialdemokratische Fraktion sei daher gegen die Einberufung des Reichstags.

#### Reichspräsidentenwahl am 13. März?

Berlin, 11. Dez. Da es wahrscheinlich ist, daß der Reichstag doch noch vor dem 23. Februar einberufen wird, soll das Reichsinnenministerium sich bereits mit der Vorlage der Reichspräsidentenwahl beschäftigt haben, die vom Reichstag zu beschließen ist. Nach Zeitungsberichten soll für die erste Wahl der 13. März und für den sicher notwendig werdenden zweiten Wahlgang der 10. April in Betracht kommen. Es war schon angeregt worden, den Reichspräsidenten v. Hindenburg durch den Reichstag wiederwählen zu lassen, wozu Zweidrittelmehrheit erforderlich wäre, oder ihn zu ersuchen, die neue Kandidatur anzunehmen. In beiden Fällen wäre zunächst die Einwilligung Hindenburgs erforderlich, worüber noch nichts bekannt ist.

Die preussische Regierung will unter allen Umständen vermeiden, daß die preussischen Landtagswahlen vor der Reichspräsidentenwahl abgehalten werden.

#### Die Gehaltskürzung bei der Wehrmacht und bei der Schutzpolizei

Berlin, 11. Dez. Für die Gruppen C 1 bis C 5 der Reichswehroffiziere vom General bis zum Oberstleutnant abwärts, wird eine Kürzung der Gehälter wie bei den übrigen Reichsbeamten um 9 Prozent durchgeführt. Bei der Gruppe C 6 (Majore) werden mit Ausnahme der untersten Stufe 5 Prozent abgezogen. Die unterste Stufe und die übrigen Gruppen bis zum einfachen Soldaten abwärts) bleiben von den Abzügen befreit. Es ist damit zu rechnen, daß die Länder auch für die Schutzpolizei eine ähnliche Regelung der Gehaltsabzüge treffen.

#### Fleischverbilligung für die Arbeitslosen

Berlin, 11. Dez. Die Reichsregierung hat, wie der Reichsernährungsminister seinerzeit mitgeteilt hat, Mittel zur Verfügung gestellt, die der hilfsbedürftigen Bevölkerung für die nächsten Wochen Bezug frischen Rind- oder Schweinefleisches zu einem verbilligten Preise ermöglichen sollen. Zur Teilnahme an der Fleischverbilligung sind alle Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und der Krisenfürsorge berechtigt, die Familienzuschläge erhalten, ferner die von der öffentlichen Fürsorge laufend als Hauptunterstützte in offener Fürsorge unterstützten, die einen eigenen Haushalt führen und ausschließlich auf Rente und Zufahrtene angewiesen sind. Die Verbilligung wird auf Grund eines Bezugscheins gewährt, der nicht übertragbar ist. Ausgegeben werden die Bezugscheine für die Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und der Krisenfürsorge durch die Arbeitsämter, für die von der öffentlichen Fürsorge laufend unterstützten Personen und für die Empfänger von Zufahrtene durch die Dienststellen der öffentlichen Fürsorge. Bezugsstellen für das verbilligte Fleisch sind alle Verkaufsstellen von Frischfleisch, die sich bereit erklären, den Bezugschein in Zahlung zu nehmen und den sonst gegebenen Vorschriften zu entsprechen. Es kommen also außer den Fleischerläden auch Konsumvereine, Warenhäuser usw. als Verkaufsstellen in Betracht. Die Verkaufsstellen werden durch Aushang bekannt gemacht.

Die Verbilligung wird ausschließlich für frisches Rind- oder Schweinefleisch gewährt; Wurstwaren, sowie von der Verbilligung ausgeschlossen. Jeder Berechtigte kann wöchentlich ein Pfund, Unterstützte mit vier oder mehr Zuschlagsempfängern können wöchentlich zwei Pfund verbilligten Fleisches erhalten. Auf geringere Mengen als ein Pfund wird eine Verbilligung nicht gewährt. Der verbilligte Preis muß 30 Reichspfennig unter dem Tagespreis oder, sofern bereits örtlich besonders verbilligte Preise für Unterstützungsempfänger vereinbart sind, 30 Reichspfennig unter diesem vereinbarten Preis liegen.

Der erste Bezugschein, der mit vier Wochenabschnitten versehen ist, wird Mitte Dezember ausgegeben. Jedem Wochenabschnitt ist die Gültigkeitsdauer aufgedruckt; nach Ablauf der Gültigkeitsdauer können die Scheine nicht mehr benutzt werden. Der erste Abschnitt hat wegen der Weihnachtstiertage ausnahmsweise eine Gültigkeitsdauer von zwei Wochen.

#### Hitler über die Außenpolitik

München, 11. Dez. Adolf Hitler gewährte heute mehreren Vertretern der subdeutschen nationalsozialistischen Arbeiterpartei eine Unterredung, in der er u. a. erklärte: „In England vollzieht sich gegenwärtig ein bedeutungsvoller Umschwung in der öffentlichen Meinung. Frankreich ist mit seiner Militär- und Goldpolitik auf dem besten Wege, sich zum Weltschuldigen zu machen. Auch in Amerika und in Italien wächst die anti-französische Strömung von Tag zu Tag. Es ist ein verhängnisvoller Irrtum zu glauben, man könne Deutschland auf Jahrzehnte hinaus zum Weltflaven erniedrigen. Die Unhaltbarkeit der Reparationen wird heute auch in Italien, England und Amerika erkannt. Es grenzt an Unerträglichkeit, wenn unsere Gegner uns unterziehen, daß wir die Tributfrage mit kriegerischen Mitteln lösen wollen.“

Wir wollen keinen Krieg, aber wir wollen Gleichberechtigung des Deutschtums in der Welt. Ein Krieg europäischer Staaten untereinander hiesse heute so viel, wie dem Bolschewismus Tür und Tor öffnen. Mit dem ersten Kanonenschuß würde gleichzeitig die bolschewistische Revolution ihre erste Bistitenkarte in den europäischen Hauptstädten aller Länder abgeben.

### Hitler bei Hindenburg?

Berlin, 11. Dez. Nach der DZ. soll Adolf Hitler heute vom Reichspräsidenten empfangen werden. Nach einer anderen Meldung soll der Zeitpunkt der Besprechung noch nicht festgelegt sein.

### Neue Devisenverordnung

Berlin, 11. Dez. Da die Reichsbank nunmehr für diejenigen Handels- und Industriefirmen, die zur Kursicherung für Warengeschäfte Devisen auf Termin kaufen oder zu verkaufen wünschen, den Abschluß von Devisentermingeschäften zu vermitteln bereit ist, sind in einer neunten Durchführungsverordnung zur Devisenverordnung sehr derartige Geschäfte für zulässig erklärt worden. Blattgold, das bisher vorwiegend als Fertigfabrikat angesehen wurde, ist in die Devisenbewirtschaftung einbezogen worden.

### Die Werkspionage bei J.G. Farben

Frankenthal, 11. Dez. In der Werkspionageangelegenheit, die seit März d. J. die Staatsanwaltschaft beschäftigt, hat jetzt die Beschlussschammer des Landgerichts Frankenthal das Hauptverfahren gegen sieben ehemalige Arbeitnehmer verschiedener Werke der J.G. Farbenindustrie eröffnet. Die Hauptverhandlung beginnt in der kommenden Woche vor dem erweiterten Schöffengericht in Frankenthal.

### Borah gegen weiteres Entgegenkommen an „Europa“-Frankreich

Washington, 11. Dez. Der Vorsitzende des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Senator Borah, gab gestern eine Erklärung ab, in der er sich gegen die Verlängerung des Hoovermoratoriums und gegen eine Revision der Kriegsschulden auf Grund der Zahlungsfähigkeit der Schuldner ausspricht. Europa hat es bisher unterlassen, das Moratorium zu benutzen, um Angelegenheiten in Ordnung zu bringen, die es in Ordnung bringen müßte, bevor eine wirtschaftliche Erholung möglich ist. Eine Neuernennung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten ist nicht am Platz, da dieser Ausschuss gar nichts zu tun haben würde. Ich vermag kein Zeichen dafür zu entdecken, daß Europa beabsichtigt, seine Rüstungen zu vermindern oder die Reparationsfrage auf vernünftiger Grundlage zu regeln. Wir haben die Kriegsschulden bereits auf Grund der Zahlungsfähigkeit der Schuldner herabgesetzt und auf ungefähr 7 Milliarden Dollar, die uns zustanden, verzichtet. Angesichts der gegenwärtigen Politik Europas würde eine Neuregelung auf Grund der Zahlungsfähigkeit auf eine allgemeine Streichung der Schulden hinauslaufen.

### Reparationen und Kriegsschulden

#### Eine Denkschrift Cavals

Washington, 11. Dez. Der französische Ministerpräsident Poincaré ließ gestern dem Staatssekretär Stimson eine Denkschrift überreichen, die französische Regierung wäre bereit, Deutschland einen Nachlaß an den Reparationen zu gewähren, wenn die Vereinigten Staaten ihre Kriegsschuldenforderungen an die ehemaligen Verbündeten in gleichem Maß herabsetzen, und wenn Deutschland sich verpflichte, die Verträge (Versailles, Locarno usw.) streng einzuhalten. Wie „Baltimore Sun“ weiter berichtet, betrachte Frankreich die gegenwärtige Unsicherheit in der Weltwirtschaft nicht für den geeigneten Zeitpunkt für eine endgültige Regelung und es will sich nur auf eine vorläufige Herabsetzung der Reparationen einlassen.

„Evening Star“ bemerkt, Hoover habe durch seinen Antrag auf Wiedereinsetzung einer Kriegsschuldenkommission deutlich zu erkennen gegeben, daß die Vereinigten Staaten gewillt seien, den Nachlaß an die Verbündeten von einer Prüfung ihrer Zahlungsfähigkeit abhängig zu machen. — Dann hätte allerdings Frankreich auf keinen Nachlaß zu hoffen.

### Neue englische Note an Frankreich

London, 11. Dez. Die britische Regierung hat dem französischen Botschafter in London eine weitere Note zugestellt, in der die Forderung nach Aufhebung des 15prozentigen französischen Zollzuschlags gegen England wiederholt wird. Der Wortlaut der neuen Note ist ungewöhnlich entschieden.

### Antrag auf Untersuchung polnischer Wahlfälschungen

Warschau, 11. Dez. Im Sejm haben die polnischen Oppositionsparteien einen Dinglichkeitsantrag eingebracht wegen der Mißbräuche, die bei den Nachwahlen in Przemyśl festgestellt worden sind. In dem Antrag heißt es, daß an den Mißbräuchen und Fälschungen sowohl die Verwaltungsbehörden als auch die Wahlkommission mitgewirkt haben. Der Antrag fordert die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses.

### Rücktritt der japanischen Regierung

Tokio, 11. Dez. Das Kabinett ist zurückgetreten. Die Krise scheint mehr durch finanzielle und wirtschaftliche Ursachen als durch die diplomatische Lage bespiegelt worden zu sein. Es ist nicht wahrscheinlich, daß die Politik Japans gegenüber China eine Änderung erfährt.

### Zusammenschluß der evangelischen Gemeinden Oesterreichs

Wien, 11. Dez. Die verfassungsgebende Evangelische Generalsynode hat den verwaltungsmäßigen Zusammenschluß aller lutherischen und reformierten Gemeinden Oesterreichs zu einer einzigen Kirche und die grundsätzliche Gewährung des aktiven und passiven freien Wahlrechts in den kirchlichen Körperschaften an die Frauen beschlossen. Eine Abordnung der Generalsynode wurde vom Bundespräsidenten und mehreren Mitgliedern der Regierung empfangen.

### Ein Nationalsozialist in Stockholm verhaftet

Stockholm, 11. Dez. Nach einem Vortrag in einer nationalsozialistischen Versammlung wurde gestern ein deutscher Hauptmann a. D. Willi Meyer aus Hamburg in nationalsozialistischer Uniform von der Polizei verhaftet. Aus seinen Papieren soll hervorgehen, daß die NSDAP beabsichtige, eine Weltorganisation zu bilden, die dem russischen Bolschewismus entgegenarbeite.

### Deutscher Abschied vom Rigaer Dom

Riga, 11. Dez. Gestern abend war in der Domkirche der letzte deutsche Gottesdienst, nach dessen Beendigung die Deutschen, die zu mehreren Tausenden erschienen waren, ihr angestammtes Gotteshaus — dem Druck der lettischen Regierung weichen — für immer verlassen. Es war alles vermieden worden, was auf das Mehrheitsvolk hätte herausfordernd wirken können, und so verlief die feierliche Stunde ernst und teilweise erschütternd, nach außen hin aber durchaus ruhig.

## Württemberg

Stuttgart, 11. Dezember.

Aufstellung des Landgerichts Hall und der Amtsgerichte Spaichingen und Welzheim. Infolge der auf 1. Januar 1932 in Kraft tretenden Aufhebung des Landgerichts Hall sowie der Amtsgerichte Spaichingen und Welzheim hat der Staatspräsident die Landgerichtsrate Heller, mit der Amtsbezeichnung Landgerichtsdirektor, in Hall zum Landgerichtsrat in Ulm, Löcherer in Hall zum Landgerichtsrat in Heilbronn, Muff in Hall zum Landgerichtsrat in Ellwangen, Vader in Hall zum Landgerichtsrat in Stuttgart, Mühs in Hall zum Amtsgerichtsrat bei dem Amtsgericht Stuttgart I ernannt, den Oberstaatsanwalt Rilling in Hall an die Staatsanwaltschaft Tübingen, die Staatsanwältin der Gruppe 4 Dr. Friderich und Honold in Hall an die Zweigstelle Hall der Staatsanwaltschaft Heilbronn, den Staatsanwalt der Gruppe 4 Kapff in Hall an die Staatsanwaltschaft Ellwangen versetzt, den Amtsgerichtsrat Pfannenschwarz in Spaichingen zum Amtsgerichtsrat in Schorndorf, den dienstausführenden Amtsrichter mit der Amtsbezeichnung Amtsgerichtsrat Rath in Welzheim auf eine Amtsrichterstelle bei dem Amtsgericht Stuttgart II in Camnstatt ernannt.

Erste höhere Justizdienstprüfung. Bei der kürzlich vorgenommenen ersten höheren Justizdienstprüfung sind 61 Kandidaten für befähigt erkannt worden.

Das eigene Kind durch Mißhandlung geädelt. Wie gestern berichtet, hatte sich der 31 J. alte verheiratete Schleifer Wolf Häfeler von Marchingen im Wöblingen wegen Züchtung seines eigenen Kindes zu verantworten. Das Schwurgericht nahm Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod an und verurteilte den Angeklagten zu 2 Jahren und 3 Monaten Gefängnis.

### Aus dem Lande

Heilbronn, 11. Dez. Mord und Selbstmordver such. Rachis versuchte eine 39 J. a. Arbeiterchefrau sich und ihr vier Jahre altes Töchterchen durch Leuchtgas zu vergiften. Sie öffnete den Hahnen am Gasherd in der Küche und legte sich damit dem Kind auf ein Bettstück vor dem Herd. Der Ehemann, der morgens von der Nachtschicht heimkam, fand seine Frau bewusstlos, das Kind war schon tot. Es besteht Aussicht, die Frau am Leben zu erhalten. Zerrüttete Nerven dürften die Frau zu dieser Tat getrieben haben. Ein anderes Kind hatte sie im Schlafzimmer gelassen und dadurch verschont.

Wäiblingen, 11. Dez. Fahrlässige Tötung. Der Führer des Lieferwagens, der am 26. Oktober den im Korb wohnhaften Willi Spohn an der Fellbacher Straße überfahren hatte, ist vom Schöffengericht zu einem halben Jahr Gefängnis verurteilt worden. Außer dem tödlich verletzten Spohn wurde gleichzeitig eine Arbeiterin zu Boden gerissen und war fünf Wochen in ärztlicher Behandlung.

Münchingen, 11. Dez. 8 Jtm. Schnee. Aus Münchingen wird heute morgen eine Schneehöhe von acht Zentimetern gemeldet. Auch das Forsthaus Lichtenstein und das Hotel Traßelberg melden bei klarem Wetter Schneehöhen von fünf bis acht Zentimeter.

Dußlingen im Tübingen, 11. Dez. Tödlich verunglückt. Gestern früh wurde in der Ortsstraße der 79jährige August Hofmann von einem Auto, das infolge der nassen Fahrbahn ins Schleudern geraten war, überfahren, wobei er schwere Verletzungen erlitt, an deren Folgen er in der Klinik in Tübingen starb.

Rottweil, 11. Dez. Ungetreuer Haushalter. Vor dem erweiterten Schöffengericht wurde Matthias Haist, der seit acht Jahren Gemeindepfleger in Eichenbogen im Oberndorf war, wegen Amtsunterschlagung abgeurteilt. Er hat von Anfang 1931 bis September 1931 insgesamt etwa 2100 Mark Steuergelder der Gemeindefasse entnommen und zu privaten Zwecken verwendet. Das Gericht verurteilte ihn wegen erschwerter Amtsunterschlagung zu 7 Monaten Gefängnis.

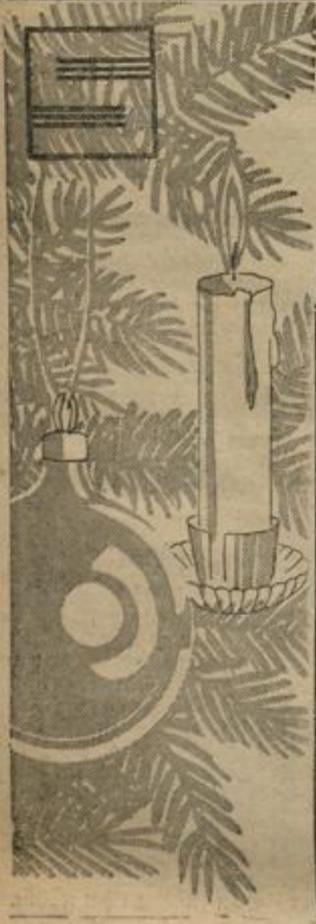
Saulgau, 11. Dez. Giebel einsturz. Am Mittwoch abend stürzte am Gebäude Nr. 7 an der Stadtmauer (Hirtengasse) der westliche Giebel, den die Stadtmauer ersetzte, plötzlich in sich zusammen. Mauerstücke, einen Meter stark, im Wehgehalt von über zwei Kubikmeter, durchschlugen in der zur Zeit leerstehenden Scheuer Gebälk und Stalldecken. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Das Wohnhaus ist nicht gefährdet.

Ulm, 11. Dez. Todesfall. Sanitätsrat Dr. Klemm ist heute nacht 2 Uhr im städt. Krankenhaus nach kurzer Krankheit im Alter von 74 Jahren gestorben. Er war ein geborener Ulmer und als vielgesuchter Arzt in Stadt und Land bekannt.

Heidenheim, 11. Dez. Randbedingung. Die Stadt Heidenheim wurde am 10. November durch einen Ertrag der Württ. Wohnungskreditanstalt zu einer Stellungnahme aufgefordert, ob sie die Randbedingung durchzuführen wolle und die Verfügungstellung eines Betrags von 20—30 000 RM. wünsche. Die Ausschreibung der Siedlung ergab 49 Bewerbungen. Die Stadt hat inzwischen ihren Anspruch auf 30 000 RM. aus den zur Verfügung gestellten Reichsmitteln angemeldet. Es ist dadurch möglich, von dieser Summe 12 Kleinbediensteten einzurichten. Eine solche Kleinbedienstetenstelle besteht aus einem ganz einfachen Häuschen, einem Stück Land, totem und lebendem Inventar.

Ittenhausen im Niedlingen, 11. Dez. Mit dem Geld verschunden. Kürzlich fuhr das Milchfuhrwerk von Döhnhülben nach Blumern in die Käseerei. Auf dem Heimweg erhielt der Dienstknecht von Delsch Haberdingen 190 Mark, die er der Herrschaft für verkauften Haber bringen sollte. Der Dienstknecht nahm das Geld, fuhr bis in die Wirtschaft zum Ed. hierher, spannte seine Pferde aus und stellte sie in den Stall. Er trank eine Flasche Bier und dann verschwand er. Bis heute konnte sein Verbleib nicht festgestellt werden.

## KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM



### Praktische Weihnachtsgeschenke

FÜR DIE DAME		FÜR DEN HERRN		FÜR DAS KIND		KLEINE GESCHENKE	
Schlafanzug	7.85	Einrichtungs-Koffer	19.50	Kinder-Kleid	5.25	Geschenk-Packung	1.25
Prinzessrock	3.85	Reisewecker	15.00	Lodenmantel	9.50	Geschenk-Karton	0.50
Korsett	4.85	Reise-Necessaires	9.50	Stoff-Schnallenstiefel	2.75	Nähkasten	1.65
Pelzkrawatte	9.50	Rasierkasten	3.50	Kragenstiefel	6.50	Nähkörbchen	1.25
Hausschuhe	2.95	Garnitur	4.50	Schneeschuhe	5.85	Gemalte Kissen	1.65
Siesta-Schuhe	5.50	Oberhemd	7.85	15er Spiel	0.85	Strick- und Häkelwunder	0.45
Maniküre	4.50	Schi-Hemd	7.85	Autobahn	1.95	Damen- od. Herrenarmbanduhr	5.50
Schirm	5.50	Laschenschuhe	3.25	Futterhäuschen	0.95	Halskette	3.50
Handtasche	9.50	Tischlampe	14.50	Schlafanzug		Tabakbeutel	2.85
Crêpe-Satin	2.95	Schirm	7.50	Hemd hose		Konversations-Lexikon A-Z	2.85
Gedek	9.75	Zigarren-Etui	6.50	Zigarren 333A	3.00	Tortenplatte	1.00
Filet-Decke	14.50					Passiermaschine	4.50

Wir sind auch auf schriftliche Bestellungen eingerichtet. Die Lieferung geschieht durch Nachnahme, wenn das Geld nicht vorher eingesandt ist. Waren, die nicht gefallen, werden umgetauscht; auf Wunsch wird das Geld zurückgezahlt.

Die angegebenen Maße geben die ungefähren Größen und Reizen an.



## Lokales.

Wildbad, den 12. Dezember 1931.

Die Generalversammlung des Radfahrervereins, Sonntag nachmittag 2 Uhr, findet nicht im „Schwarzwaldbhof“, sondern im Vereinszimmer der Turnhalle statt.

Spät — aber doch! Aus Anlaß der dienstlichen Anwesenheit des württ. Wirtschaftsministers, Dr. Maier und des Stadtrats Rath in Reutlingen veranstaltete die Handelskammer im Einvernehmen mit der Handwerkskammer am 4. November im großen Sitzungssaal der Handelskammer eine Versammlung der Gewerbetreibenden des Reutlinger Bezirks, bei der den Vertretern der verschiedenen Berufsstände Gelegenheit geboten war, Wünsche und Anfragen an das Wirtschaftsministerium zu richten. Dabei führte der Vertreter der Bäckerinnung u. a. aus: Der Gehaltsabbau, besonders der unteren und mittleren Beamten, habe sehr schlimme Wirkungen auf den Warenabsatz gehabt; fernere Gehaltskürzungen müßten unterbleiben, um die Kaufkraft der Beamten nicht weiter zu schwächen. Der Vertreter der Freiermeister äußerte: Wir müssen einen Abbau der Beamten und Angestelltengehälter ablehnen, weil dieser die Ursache unseres Niedergangs ist.

Vollstreckungsschutz auch für das Handwerk. Die Handwerkskammer Reutlingen hat sich an die Württ. Regierung gewandt und zum Ausdruck gebracht, daß viele Betriebe des Handwerks sich in derselben Notlage befinden wie die landwirtschaftlichen Betriebe und daß auch zu ihrem Schutz ein Vollstreckungsschutz am Platz wäre.

Die Geltungsdauer der Sonntagsrückfahrkarten an Weihnachten wird ausnahmsweise in diesem Jahr auch auf den Vormittag des 23. Dezember ausgedehnt, um einen zu starken Andrang zu den Nachmittagszügen zu vermeiden.

Frauenvortrag. Montag abends 8 Uhr findet im „Bahnhofshotel“ ein Frauenvortrag statt, auf den auch an dieser Stelle hingewiesen sei. Herr Tadsen spricht als Mitglied des Deutsch. Bundes für Krebsbekämpfung eingehend über die Krebsgefahr, ihre Vorbeugung und Bekämpfung, da ihm ein Ruf als erfahrener Fachmann und guter Redner vorausgeht, darf mit einem interessanten Vortrag gerechnet werden. Der Besuch der Vortragsveranstaltung kann der Frauenwelt nur empfohlen werden. (Siehe auch Anzeige).

Schauspielhaus Pforzheim. Sonntag, den 13. Dezember wird nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr nochmals der große Erfolg „Im weißen Rössl“ zu kleinen Preisen wiederholt.

Zum Versammlungsverbot. Das Polizeipräsidium Stuttgart teilt mit: Nach der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 ist außerhalb der eigenen Wohnung das Tragen von Abzeichen oder von einheitlicher Kleidung, die die Zugehörigkeit zu einer politischen Vereinigung kennzeichnen, verboten. Das Verbot gilt für jedermann. Weiterhin sind mit sofortiger Wirkung bis zum 3. Januar 1932 einschließlich alle öffentlichen politischen Versammlungen in geschlossenen Räumen, sowie alle politischen Versammlungen und Aufzüge unter freiem Himmel verboten. Für die gleiche Zeit ist es verboten, Plakate, Flugblätter und Flugchriften politischen Inhalts an oder auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen anzuschlagen, auszustellen, zu verbreiten oder sonst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei ist zu beachten, daß in Württemberg durch Verordnung des Innenministeriums vom 29. September 1931 alle (also nicht nur die politischen) Versammlungen und Aufzüge unter freiem Himmel verboten sind.

Die hohe deutsche Rundfunkgebühr. In keinem Land der Welt muß der Rundfunkhörer eine derart hohe Rundfunkgebühr bezahlen wie in Deutschland. Während in Amerika, Frankreich und in Holland überhaupt keine Gebühren erhoben werden, muß man

in den nachfolgend genannten Ländern folgende Summen bezahlen: Deutschland 2 Mark, Norwegen 1 86 Mark, Italien 1,33, Tschechoslowakei 1,25, Polen 1,18, Österreich 1,18, Schweden 1,02, Dänemark 0,94, England 0,85, Spanien 0,20, Belgien 0,20, Rußland 0,09 Mark pro Monat. Die Reichspost hat im Jahr 1930, bei einem Teilnehmerstand Ende 1930 von 3 509 509 Hörern insgesamt an Gebühren 78 368 366,84 RM. eingenommen. Davon wurden an die Rundfunkgesellschaften 39 423 959,71 RM. weitergegeben.

Warme Schuhe vom Nikolaus machen Groß und Klein viel Spaß. So heißt der Prospekt der Firma Speier, Pforzheim, Leopoldstraße 13 der (dem größten Teil) unserer heutigen Auflage beiliegt. Es ist Ihr Vorteil, diesem Prospekt einige Minuten Aufmerksamkeit zu widmen.

### Evangelischer Gottesdienst.

3. Adventstag, den 13. Dezember 1931.

9 1/2 Uhr Predigt (Text: Röm. 3, 10—21; Lied 134) Stadtpfarrer Dauber.  
10 1/4 Uhr Kindergottesdienst.  
1 Uhr Christenlehre (Söhne) Stadtvikar Steinbach.  
5 Uhr Bibelfunde Stadtvikar Steinbach.

Donnerstag, den 17. Dezember 1931.

8 Uhr abends Frauenabend im Gemeindefaal.  
Mädchenabend im Pfarrhaus.

### Katholischer Gottesdienst.

3. Advent, 13. Dezember.

7 1/2 Uhr Frühmesse, 9 1/4 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Andacht, hernach Mütterverein.  
Werktag: 7 1/2 Uhr hl. Messe, Montag 7 1/4 Uhr, Donnerstag keine hl. Messe, Freitag 7 1/2 Uhr Korate.  
Beichte: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag und Werktag vor der hl. Messe.  
Kommunion: Sonntag und Werktag bei der hl. Messe, Donnerstag 6 1/4 Uhr.

## Sitzung des Gemeinderats am Dienstag den 15. Dez. 1931, nachm. 2 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Fürsorgefachen.
2. Beitragsgesuch des Kurvereins.
3. Gesuch des Stillubs Schwarzwald um Abholzung einer Waldfläche im Kegeltal zur Herstellung eines Übungsfeldes bei Sprollenhau.
4. Kartoffelabgabe an die Volkstüche.
5. Gesuch des Wintersportvereins um Bestellung einer Skiwacht usw.
6. Gesuch der Hausbesitzer der Siedlung Sprollenhau um Anbringung einer elektrischen Lampe.
7. Gesuch des Jagdpächters der Weisternjagd um Ueberlassung der Hütte im Brunnenteich als Jagdhütte.
8. Gesuch um Ueberlassung von Bauplätzen an der Paulinen- und Goethestraße.
9. Sonstiges.

## Auflegung des Viehseuchen-Umlageverzeichnisses.

Das Umlageverzeichnis ist vom 14. bis 19. Dezember 1931 auf dem Rathaus zur Einsichtnahme durch die Vorbesitzer aufgelegt. Alle Nähere ist aus dem Anschlag am Rathaus ersichtlich.

Bürgermeisteramt.

## Dr. Lange

Facharzt für innere Krankheiten

König-Karlstraße 7

Sprechstunden täglich von 10—12 Uhr und 4—5 Uhr, außer Samstag nachmittags und Sonntags.

Nunmehr für sämtliche Ersatzkrankenkassen zugelassen

Wildbad, den 11. Dezember 1931.

## Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Insbesondere danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, für die ehrenden Nachrufe der Schuhmacher-Zwangsinnung Bezirk Neuenbürg, der Altersgenossen und Genossen, für den erhebenden Gesang des Liederkranzes, auch für die vielen Kranzspenden und allen denen, die ihn zur letzten Ruhe begleitet haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Marie Luß geb. Heinzelmann  
mit Kindern Hermine und Helene.

## Schützenverein Wildbad e. V.

gegr. 1843.

## Sonntag nachmittag von 2 Uhr ab Übungsschießen

Zahlreiche Beteiligung erwartet Das Schützenmeisteramt.

# Total-Ausverkauf

## wegen Geschäftsaufgabe!

Meine Angebote sind eine Riesen-Sensation für Alle

Ich gewähre:

Auf	Rot	gezeichnete Waren	15 %	Rabatt
"	Grün	"	20 %	Rabatt
"	Blau	"	30 %	Rabatt
"	Schwarz	"	40 %	Rabatt
"	Gelb	"	50 %	Rabatt

# Carl Scheu

Das Haus der Stoffe ·· Pforzheim

Diese einmalige Gelegenheit praktische Geschenke zu Spottpreisen zu kaufen gibts nur einmal und kommt nicht wieder!

## Landwirtschaftlicher Ortsverein Wildbad

ladet seine Mitglieder sowie sämtliche Viehhalter zur

## General-Versammlung

auf morgen Sonntag, mittags 2 Uhr ins Gasthaus zum „Ratskeller“ (Nebenzimmer) ein.

Tagesordnung:

Neuwahl des Vorstands.

Neuwahl des Kassiers.

Stadttierarzt Bühler hält einen Vortrag über Milchproduktion und Schmiedemeister Krauß spricht über Klauenpflege des Rindvieh.

Der Vorstand.

## Schauspielhaus Pforzheim

Sonntag den 13. Dezember 1931  
Nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/2 Uhr

## Im weissen Rössl

Beide Vorstellungen zu kleinen Preisen!

## Regenschirme

als Weihnachtsgeschenk

für Herren, Damen und Kinder

Stockschirme, Spazierstöcke für Herren

spottbillig und gut

## Schirmfabrik W. Kuntze

Pforzheim, Kronenstraße

Der Wunsch jeder Hausfrau ist ein schöner Fußbodenbelag und zugleich das schönste und praktischste Weihnachtsgeschenk!

Stragula	Stückware	pro qm	1.70
Teppiche	150×200 cm		7.30
Teppiche	200×250 cm		12.15
Teppiche	200×300 cm		14.60
Läufer	67 cm breit	à	1.30
Läufer	90 cm breit	à	1.62
Vorlagen	50×90 cm breit		0.77
Vorlagen	67×100 cm breit		1.22

Ganz besonders preiswert  
Linoleumteppiche Druck  
200×250 cm 16.50  
200×300 cm 18.50

Lassen Sie sich alles unverbindlich zeigen bei

Rudolf Linder, Tapeziermstr.  
Direkter Fabrikbezug v. d. Deutschen Linoleumwerken AG.



## Bestellungen auf junge, bratfertige Weihnachtsgänse

werden jetzt schon erbeten.

Fritz Kloss, Lebensmittel- u. Feinkosthaus.

Beabsichtigen Sie für sich oder Ihre Kinder für die Weihnachtszeit ein

## Musik-Instrument

Klavier, Violine, oder sonst eines anzuschaffen, erhalten Sie kostenfrei und unverbindliche Beratung bei der

Musik-Schule Wildbad  
Charlottenstr. 40.

## FRAUEN

nur keine Sorgen!

glücklich, sorgenfrei lassen Sie sein, wenn Sie meine stets bewährte, unschätzbliche hyg. Frauenartikel gebrauchen. Zahlreiche Dankschreiben. Teilen Sie mir in allen Fällen vertrauensvoll Ihre Wünsche mit. Discret. Versand.  
Hysanko-Versand Hannover  
Hildesheimerstr. 8.



### Billige Weihnachts-Verkäufe

- Damen-Hemdosen  
prima Wollkrepe 3.90, echt Macco 2.50
- Damen-Hemden  
Wollkrepe 2.50, echt Macco . . . 3.25
- Damen-Schlüpfer  
Wollkrepe 1.95, Macco 85 Pfennig  
Reine Wolle . . . . . 2.50
- Damen-Prinzeßbrock  
K'seidedecke, gefüttert . . . . . 3.15
- Damen-Strickwesten  
Wiener Modelle, ab 12.90, reine  
Wolle . . . . . von 8.90 an
- Damen-Schals  
Chenille ab 3.80, K'seide . von 8.90 an
- Damen-Strümpfe  
Wolle mit Seide 2.95, Waschs. von —.95 an
- Damen-Handschuhe  
Trikot ab 95 Pfg., Nappa, gef. von 5.50 an
- Herren-Unterhosen  
prima Trikot 1.75, regulär gestr. 3.25
- Herren-Unterjacken  
prima Trikot . . . . . von 1.75 an
- Herren-Socken  
reine Wolle . . . . . von —.85 an
- Herren-Sportstrümpfe  
bestes Fabrikat . . . . . von —.85 an
- Herren-Handschuhe  
prima Trikot ab 1.25, Nappa, gef. 6.50
- Herren-Pullover  
reine Wolle ab 3.90, Strickw. ab 8.25
- Herren-Gamaschen  
bestes Fabrikat . . . . . von 1.75 an
- Kinder-Schlupfhosen  
Trikot gefüttert . . . . . von —.75 an
- Kinder-Turnanzüge  
beste Trikot-Qualität . . . von 1.90 an
- Kinder-Pullover  
Kräft. Qual. ab 3.50, Westen reine  
Wolle . . . . . von 3.90 an
- Kinder-Gamaschenhosen  
prima Trikot . . . . . von 3.75 an
- Kinder-Strümpfe  
reine Wolle, plattiert Gr. 6. . . 1.10
- Kinder-Handschuhe  
Fäustlinge 55 Pfg., alle Gr. von —.75 an
- Kinder-Mützen und Schals  
Garnitur . . . . . von 3.25 an

## Fritz Schumacher

Inhaber: Max Schumacher

Pforzheim

Leopoldstr. 1

## Suche Laden

in guter Geschäftslage  
für Kolonialwarengeschäft.

Angebote an Stockmann, Immobilien, Baden-Baden,  
am Leopoldplatz, Telefon 465.

## Auf Weihnachten

empfehlte in bester Verarbeitung

- Sofas
- Klubsessel  
in Stoff und Leder
- Chaiselongues
- Dekorationen
- Halbstores
- Teppiche
- Bettvorlagen  
etc.

Die äußersten Preise finden Sie  
bei  
Tapeziermeister **K. OTT**  
Wilhelmstraße 30

## Pelz-MÄNTEL, JACKEN -KRAGEN, BESÄTZE

kaufen Sie am besten und vorteilhaftesten  
direkt beim Kürschner  
Erstklassige Verarbeitung bester Qualitäten  
Billigste Berechnung von Reparaturen und  
Umänderungen



Pforzheim

Westliche 22

Ständiges Lager

in

**Torfstreu sowie Torfmull**

empfehlte billigst

**R. Tubach sen. Telefon 262.**

Eine Freude bereitest du, wenn der  
Weihnachtseinkauf auch beim Friseur erfolgt.



MÖBEL

Wir sprechen  
gern mit Ihnen  
über günstige  
Kauf-Gelegenheiten  
zu praktischen  
Geschenken.

Nächste Verkaufsstelle:

**Pforzheim i. B.**  
Schloßberg 19

Südd-Möbel-Industrie  
**GEBR. TREFZGER** GMBH  
Rastatt

Die Verkaufsstelle ist an den Sonntagen vor Weihnachten  
von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

## Leuchtende Beispiele unseres preiswerten Weihnachts-Verkaufs:

### Winter-Mäntel

mit u. ohne Pelz, ganz gefüttert, schwarz,  
marine, braun, mit u. gemasterte Stoffe,  
echte Pelze . . . . .

18.-, 28.-, 38.-

### Seiden- u. Wollkleider

Modelfarben, in vorteilhafte Reihen  
eingeteilt, besondere Gelegenheit für  
Geschenke . . . . .

Serie I	II	III
12.-	18.-	25.-

### Kinder-Mäntel

mollige, warme Stoffe, mit Pelzkragen  
Gr. 60 . . . . .

8<sup>90</sup> 10<sup>75</sup> 15.-

Morgenröcke, **Schi-Bekleidung**, Blusen

## C. BERNER

Ecke Metzger- und Blumenstraße

### Pforzheim

Nation. Frauendienst.  
**Montag**  
nachmittag 3 Uhr  
„Rühler Brunnen“

## Klavierunterricht

erteilt

**Agnes Geiger, Neue Steige**  
Villa Agnes.

## Die vierte Notverordnung

verlangt eine Preissenkung von 10% auf  
Markenartikel ab 1. Januar 1932

Um meiner werten Kundschaft diese Ver-  
günstigung schon

bei den **Weihnachtseinkäufen**  
zukommen zu lassen, habe ich mich ent-  
schlossen, ab heute auf folgende Markenartikel

- Bleyle-Kleidung
- Ribana-Unterkleidung
- Dr. Lahmann-Unterzeuge

**10% Rabatt zu gewähren**

**PHIL. Bosch** NACHE  
INHABER FRITZ WIEBER  
WILDBAD

- Schi komplett mit Bindung von Mk. 7.50 an
- Schi-Anzüge komplett von Mk. 9.50 an
- Schi-Hosen . . . . . von Mk. 7.50 an
- Schi-Stiefel . . . . . von Mk. 15.50 an
- Ein Posten echte **Hikory-Schi** m. Bindung Mk. 17.50

Billigste Bezugsquelle

## Sport-Kuntze, Pforzheim

Kronenstraße 3

## Wer sucht Geld?

Hypotheken- und Darlehnsgeber.  
Keine Vermittlung. Auskunft kosten-  
los durch Otto Sigle, Pforzheim,  
Riehlestr. 4. Nachweislich laufende  
Auszahlungen unfl. Interessenten.

